

Paul und Bertha Lempka

Vom **Opa Paul Lempka** wusste ich bis im März 2009 nur das wenige, das aus der Geburtsurkunde der Oma Emma Lempka im Jahr 1892 hervorging: "der durch Militärpass anerkannte Arbeiter **Paul Peter Lempka**, - katholischer Religion - wohnhaft in **Berlin-Kreuzberg**, Bergmannstr. 18" - Punkt. Er wurde in der Familie einfach totgeschwiegen. Eins wurde mir von meiner Cousine Anneliese am Telefon übermittelt: "Der ist doch irgendwann vom Bierfass erschlagen worden." - „Der lag doch mehr unter der Bierkutsche als er auf ihr saß", sagten Andere.

In alten Berliner [Adressbüchern](#) (von 1799 bis 1943) taucht er erstmals 1904, 1905 und 1907 auf:

Lempka, Paul, Brauereiarb., NO Gollnowstr. 32. eine Straße, die es heute nicht mehr gibt.

Bei der "Lempka-Suche" in den [Adressbüchern](#) finde ich aber schon im Jahr 1898 die Bertha Lempka:

Lempka, B., geb. Woltersdorf, Grünkramhdlg.,
NO N. Frankfurterstr. 10 K.

Erst nach ständigen, wiederholten, hartnäckigen Anfragen an Berliner Standesämter erhalte ich im März 2009 direkt im Standesamt vom Bezirksamt Mitte von Berlin von einer offensichtlich über den Fund auch glücklichen Ilona Schulze endlich die Heiratsurkunde von Opa und Oma Paul und Bertha Lempka, später dann auch Opa Lempkas Sterbeurkunde. Daraus kann ich nun rekonstruieren:

8 E. Schiffer, Fassbdl.
Bauch, Hrl.
Baumritter, Cigarren-
hdl.
Boele, Barbier.
Köpfer, Werkführer.
Gassenmann, Schieferbed.
Secht, Tafelbeder.
Isaak, Kassierer.
Kürgens, Zuschneider.
Viehdldt, Gurker.
Schiele, Schankw.
Wappier, Mus. Lehrerin.
Wrambt, Sattler.

Der **Maschinenwärtersohn Paul Lempka**, *30. April 1864 in Oratsche, Kreis Gleiwitz/Oberschlesien, kath. getauft am 1. Mai 1864 in Tost, Arbeiter, heiratet am **14. Mai 1890**, 26 Jahre alt - ausgewiesen durch seinen Taufschein - die **Köchin Bertha Woltersdorf** aus Woldenberg im Kreis Friedeberg - Neumark;
Beide wohnen danach **Ritterstr. 52⁷** - Bln. - Kreuzberg.⁸

Die Wohnung von Beiden vor der Hochzeit:

<-- Bertha Woltersdorf, Leipzigerstr. 25 und Paul Lempka, Charlottenstr. 68 -->

<-- die Hausbewohner/Hauptmieter beider Adressen, sie wohnen dort also in Untermiete -->

Paul Lempka - zweimal "durch Militärpaß anerkannt" - kommt mit einiger Sicherheit schon vor 1890 als **Soldat** aus **Oberschlesien** nach Berlin und bleibt in der aufstrebenden "Großstadt" als **Arbeiter** hängen, lernt dort die **Köchin Bertha Woltersdorf** aus der **Neumark**⁹, kennen.

Das erste Kind, Max **Richard**, wird knapp 1 Jahr später am 12. März **1891** ebenfalls "in der Wohnung" **Ritterstr. 52** geboren. Anzeigender ist der Arbeiter Paul Lempka, "durch Militärpaß anerkannt".

Zweites Kind ist - 1 ½ Jahre später - meine Mutter, **Emma** Elisabeth Lempka. Sie wird an Heiligabend, am 24. Dezember 1892, geboren. Nun aber wohnen die Vier in Kreuzberg, **Bergmannstr. 18**, nach 2 ½ Jahren schon ihre 4. Wohnung. Anzeigender ist der Arbeiter Paul Lempka, wieder "durch Militärpaß anerkannt".

Danach herrscht 6 Jahre eine "Sende-, Kinder- und Adress-Pause". 1898 taucht die Oma Bertha Lempka, - als Haushaltsvorstand (! ?) - mit ihrer "Grünkramhdlg" in der **Kleinen Frankfurterstr. 10 K** wieder auf.

32 E. NeueWelt-Angelesch.
V. Koch, H. Hrl.
Anders, H. Schloffer.
Modest, Ch. Ww.
Goldader, E. Wackvorhdlg.
Graubaum, H. Schuhm.
Hartmann sen., H. Ci-
garrenfabr.
Häpfer, J. Mus. Lehrin.
Jellinek, H. u. L. Wüngen-
fabr.
Kaiser, A. Herrenconfect.
Kell, H. Ww.
Koch, M. Ww.
König, G. Buchdruckerei-
bes.
Kufatsch, H. Schuhm.
Kaufmann, J. Schlags-
arbeiterin.
Lohs, E. Fuhrer.
Polst, D. Waler.
Schmitt, H. Waler.
Steffe, C. Schneidernstr.
Sorn, P. Hrl.

Erst **1898**, am 13. Februar, wird das dritte Kind, **Helene** Frieda Franziska geboren. Anzeigende ist diesmal die Hebamme, Auguste Henning, ebenfalls aus der Kleinen Frankfurterstr. Nr. 17, sieben Häuser weiter.

Adolf Friedrich **Karl Lempka**, das vierte Kind, wird in der **Gollnowstr. 32**, - die Lempkas wieder nur als Untermieter - am 10. April **1899** geboren. Anzeigender ist wieder Paul Lempka, diesmal "durch Heiraths-Urkunde anerkannt". Ist Paul der Militärpass entzogen worden? Erst im Jahr **1904** werden sie dort als Hauptmieter angezeigt.

Alles deutet auf eine arme, in die Großstadt verschlagene typische Arbeiterfamilie hin.

⁷ in der Ritterstr. 51 wohnt ein "Hahn/Zuschneider", in der Trauungsurkunde von Paul u. Bertha Lempka wird ein Schneider Julius Hahn, Friedrichstr. 178, "aufgrund seines Ersatz Reserve Scheins anerkannt" als Trauzeuge aufgeführt! (im Adressbuch von 1890, wird in der Friedrichstr. 178 tatsächlich ein „Hahn, Schneider“ aufgeführt)

⁸ alle Urkunden s. Seite 27 ff

⁹ 1898, 1903 finde ich in Berlin auch ein Frl. M. - später Marie - Woltersdorf, Modistin, Näherin, 1903 auch eine Johanna Woltersdorf, Schneiderin. Ich vermute, dass dies Schwestern der Bertha sind, dies umso mehr, als die Emma "Schneiderin" gelernt hat!

52 E. Hilpert, Hbrf.
E. Müller, Hbrf.
Bamm, Wemhdlg.
Breslauer, Hbrf.
- & Kohler, Lederw.
Gelsch.
Briam, Hbrf.
Dornau, Schuhm.
Engel, Drogenhdl.
Koubran, Tapez.
Gleichmann, Graviranst.
Hahn, Zuschneider.
Häpfer, Hbrfbes.
Müller & Hilpert,
Albumfabr.
Neumann, Hbrf.
Kosmetik & Co., Erport-
gesch.
Schaber, Tischler.
Schäfer, Ww.
Segeolis, Hofrath.
Tewens, Heuerwebm.